

OP 30.6.2017

# Musikalische Migration

An drei Tagen bietet das vierte Weltmusik-Festival in Offenbach internationale Klänge und Tanz

**OFFENBACH** - Von heute bis Sonntag zeigt Offenbach wieder, was die Stadt kulturell zu bieten hat: Zum vierten internationalen Main-Weltmusik-Festival kommen Musiker, Sänger und Tänzer aus aller Welt.

Zwei Konzertabende – davon einer Open Air – und ein Workshop-Tag mit Musikern sind in diesem Jahr geplant. Vom heutigen Freitag bis zum Sonntag treten Vertreter unterschiedlichster Musiktraditionen auf: So werden Spanien mit seinen Flamencotänzen und -liedern, Portugal mit seinem Fado, Syrien mit seiner arabischen Musik, deutsche Volkslieder der Gruppe „Grenzgänger“, die Türkei mit dem „Anatolian

Quartett“ und Israel mit dem weltberühmten Klarinettisten Giora Feidman vertreten sein – allesamt hoch geschätzte Meister ihres Fachs.

„Aufgrund des Erfolgs früherer Veranstaltungen wurde die Dauer des Main-Weltmusik-Festivals auf drei Tage verlängert“, erklärt der veranstaltende Kulturverein Su Arts – er plant Konzerte an zwei historisch bedeutsamen Orten in Offenbach: Büsingpalais und Alte Schlosserei.

Heute steht das Festival im Zeichen der Migration – eine musikalische Migration mit virtuosen Instrumentalisten, die in Anatolien anfängt, über Syrien und Spanien führt und hier in Deutschland endet. Das Konzert fin-

det in der Halle der Alten Schlosserei der EVO, Andréstraße 71, statt. Auftreten werden die Gruppen „Anatolian Quartett“ (Türkei), „Ugarit“ (Syrien), „Flamenco Sentio“ (Spanien) und „GaMAnia“ (Deutschland).

Am Samstag werden im hinteren Garten des Büsingpalais, eines architektonischen Meisterwerks aus dem 18. Jahrhundert, der weltberühmte Klarinettist Giora Feidman (Israel), die Fado-Gruppe „Sina Nossa“ (Portugal), „Grenzgänger“ (Deutschland) mit deutschen Volksliedern, „Duo Doyna“ (Deutschland) sowie Hasan Yükselir und das „Anatolian Quartett“ mit anatolischer Musik auftreten.

Der Sonntag wird mit der Atelierarbeit dreier Musiker enden, die in ihren Ländern als Meister ihres Fachs bekannt sind. Klarinettistin Gabriela Kaufman, Tolgahan Çogulu an der mikrotonalen Gitarre und Erdem Simsek mit seinem Baglama (einer türkischen Laute) werden ihre Atelierarbeit zeigen.

„Wir glauben fest daran, dass der Reichtum und die Schönheit der verschiedenen musikalischen Traditionen Leidenschaft und Begeisterung erzeugen und zum brüderlichen Zusammenleben unserer Gesellschaft beitragen“, erläutert Hülya Özkaya Güler von Su Arts. Der Beitrag des Main-Weltmusik-Festivals soll zeigen, dass Offen-

bach mehr ist als eine „Ankunftsstadt“. Das Festival präsentiert Offenbach auch als lebendige „Stadt der Kulturen“.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Amt für Kultur- und Sportmanagement, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Offenbach, dem hessischen Verkehrsministerium sowie von den Unternehmen FVO und SOH.

Für beide Konzertabende ist ein Festivalpass für 35 Euro im Vorverkauf erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten einzeln 29 und 35 Euro. Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen und im Internet. \* pso  
→ [www.mainweltmusikfestival.de](http://www.mainweltmusikfestival.de)